



② **Gebrauchsmuster**

U 1

④

- (11) Rollennummer G 88 C9 113.9
- (51) Hauptklasse A47G 1/10
- (22) Anmeldetag 15.07.88
- (47) Eintragungstag 03.11.88
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 15.12.88
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Eckverbindung von Kunststofforofilleisten,
insbesondere für Bilderleisten
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Steins, Sabine, 4502 Bad Rothenfelde, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Schirmer, S., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 4800
Bielefeld

Patentanwalt
Dipl.-Ing. Siegfried Schirmer
Zugelassener Vertreter
vor dem Europäischen Patentamt

21.07.88

Gehringstraße 10
4800 Bielefeld 1
Telefon (05 21) 2 10 54
Telefax (05 21) 2 10 54

16.07.1988
963/120-1

Anmelder:
Sabine Steins
Osnabrücker Straße 26
4502 Bad Rothenfelde

Schutzansprüche:

1. Eckverbindung von Kunststoffprofilleisten, insbesondere für Bilderleisten, dadurch gekennzeichnet, daß zwei auf Gehrung geschnittene Kunststoffprofilleisten (1) im Bereich des Stoßes auf ihren Innenseiten durch einen Chemiewerkstoff (2) miteinander verbunden sind.
5
2. Eckverbindung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die durch die Innenstege der Kunststoffprofilleisten (1) begrenzten Hohlräume durch den Chemiewerkstoff (2) ausgefüllt sind.
10
3. Eckverbindung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Innenstege der Kunststoffprofilleisten (1) mit Ausnehmungen und/oder Kerben (3) versehen sind.
15
4. Eckverbindung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß durch den Chemiewerkstoff (2) nach dessen Erhärtung eine Verbundwirkung mit den Kunststoffprofilleisten (1) hergestellt ist.
20

...

0909113

Patentanwalt
Dipl.-Ing. Siegfried Schirmer
Zugelassener Vertreter
vor dem Europäischen Patentamt

- 3 -

21.07.88
Hingstraße 10
4800 Bielefeld 1
Telefon (05 21) 2 10 53
Telefax (05 21) 2 10 54

16.07.1988
963/120-1

Anmelder:
Sabine Steins
Osnabrücker Straße 26
4502 Bad Rothenfelde

Eckverbindung von Kunststoffprofilleisten, insbesondere
für Bilderleisten

Die Erfindung betrifft eine Eckverbindung von Kunststoff-
profilleisten, insbesondere für Bilderleisten.

Die Herstellung der Eckverbindungen von Kunststoffprofil-
5 leisten ist an sich problematisch, da zwischen den auf
Gehrung geschnittenen Kunststoffprofilleisten kaum eine
dichte Außenfuge erreichbar ist. Zur inneren Aussteifung
der Profilleisten im Bereich der Gehrungsschnitte, also
im Bereich des Stoßes, wurde bereits eine entsprechend
10 profilierte und abgebogene Blechlasche eingesetzt. Diese
Maßnahme ist zeit- und materialaufwendig, wobei eine
dichte Außenfuge nicht sichergestellt ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Eckver-
15 bindung von Kunststoffprofilleisten so auszubilden, daß
mit einem Minimum an Zeit eine völlig dichte Außenfuge
zwischen den auf Gehrung geschnittenen Flächen bei voll-
kommener Aussteifung des Eckbereiches erreichbar ist.

...

8800113

21.07.88

- 4 -

963/120-1

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß zwei auf Gehrung geschnittene Kunststoffprofilleisten im Bereich des Stoßes auf ihren Innenseiten durch einen Chemiewerkstoff miteinander verbunden sind. In Ausgestaltung der Erfindung sind die durch die Innenstege der Kunststoffprofilleisten begrenzten Hohlräume durch den Chemiewerkstoff ausgefüllt, wobei die Innenstege der Kunststoffprofilleisten mit Ausnehmungen und/oder Kerben versehen sein können. Erfindungsgemäß ist durch den Chemiewerkstoff nach dessen Erhärtung eine Verbundwirkung mit den Kunststoffprofilleisten hergestellt. Vorteilhafterweise wird der Chemiewerkstoff im heißen Zustand eingebracht.

Der im Bereich der Eckverbindung eingebrachte Chemiewerkstoff verbindet sich mit den Kunststoffprofilleisten und zieht diese bei seiner Erhärtung zusammen, so daß die Außenfuge zwischen den Gehrungsschnitten nur noch als Haarfuge in Erscheinung tritt. Unterstützt wird diese Wirkung durch den als Aussteifung dienenden Chemiewerkstoff im Bereich der Eckverbindung.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird nachfolgend näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 eine perspektivische Ansicht einer auf Gehrung geschnittenen Kunststoffprofilleiste;
- Fig. 2 wie Fig. 1, jedoch mit eingebrachtem Chemiewerkstoff und

...

0000113

21.07.88

- 5 -

963/120-1

Fig. 3 eine perspektivische Darstellung der Innenseite einer Eckverbindung.

Die Kunststoffprofilleiste 1 besitzt auf ihrer inneren
5 Seite oben und unten abgewinkelte Stege. In den Hohlraum zwischen diesen Stegen ist ein Chemiewerkstoff 2 eingebracht, der nach seiner Aushärtung die Kunststoffprofilleiste 1 aussteift. Da der Chemiewerkstoff 2 unter Druck eingebracht wird, ist garantiert, daß im Bereich
10 der Einbringung keine Hohlräume zwischen den Stegen verbleiben und so eine lückenlose Aussteifung erreicht ist. Zur Verbesserung der Verbundwirkung besitzen die Stege mehrere Kerben 3. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, in den Stegen Durchbrechungen anzuordnen.

15 Der Chemiewerkstoff 2 dient nicht nur zur Aussteifung im Bereich der Eckverbindung, sondern primär als Verbindungsmittel zwischen den beiden zu verbindenden Kunststoffprofilleisten 1. Hierbei wird die Eigenschaft
20 des Chemiewerkstoffes 2, sich beim Erhärten zusammenziehen, zur Erzielung einer dichten Verbindung im Bereich des Gehrungsschnittes voll wirksam. Um dieses Ziel zu erreichen, muß sichergestellt sein, daß eine ausreichende Verbundwirkung zwischen den Kunststoffprofilleisten 1 und dem Chemiewerkstoff 2 hergestellt ist,
25 wodurch die Kunststoffprofilleisten 1 zwangsläufig bei der Erhärtung des Chemiewerkstoffes 2 zusammengezogen werden.

9,778

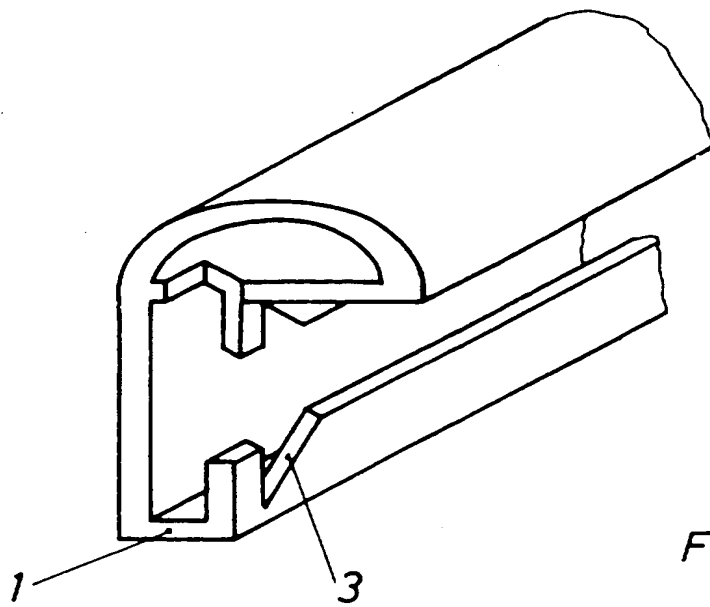


FIG. 1

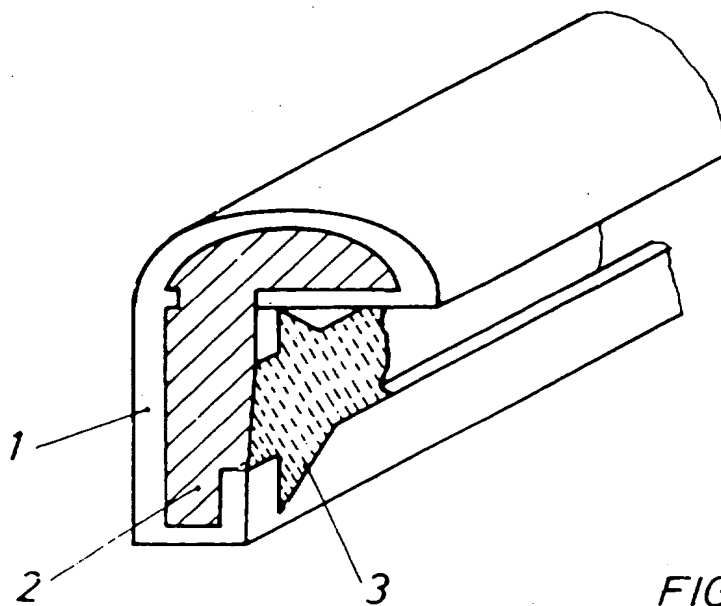


FIG. 2

1000113

21.07.88

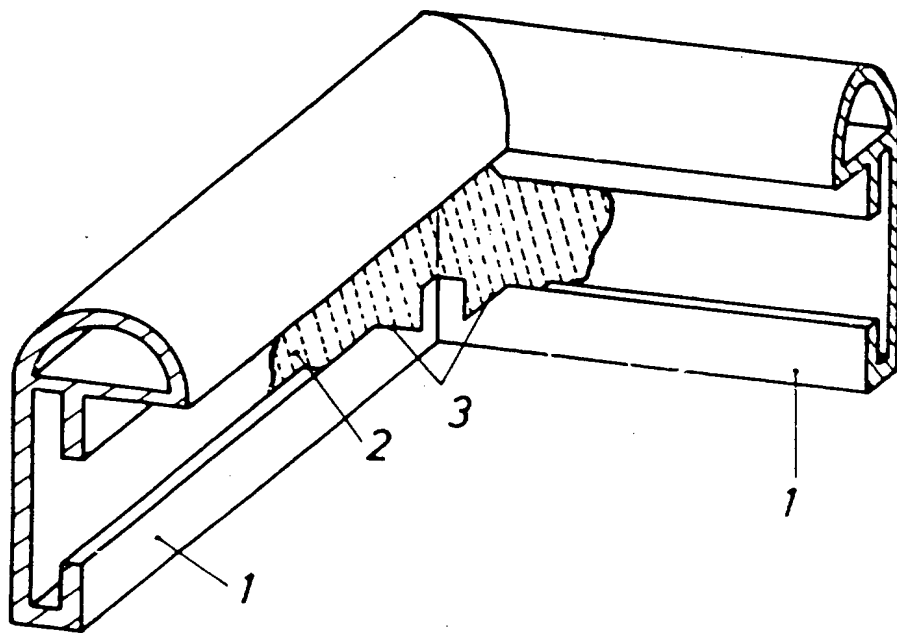


FIG. 3

21.07.88

